

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

auf Annahme einer EntschlieÙung

Keine Umdeutung der Geschichte: Die Bundesrepublik Deutschland war nicht schuld an den DDR-Mauertoten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus distanziert sich deutlich von der kürzlich auf einer Strategiekonferenz der Partei Die Linke gefallenen Falschbehauptung, wonach nicht das diktatorische SED-Regime, sondern die Bundesrepublik Deutschland (BRD) die Verantwortung für die Mauertoten an der deutsch-deutschen Grenze trage.

Begründung

Die im Inhaltsbericht der sog. Strategiekonferenz der Partei Die Linke in Kassel nachzulesenden Beiträge, in denen die Verantwortung des SED-Regimes für die DDR-Mauertoten relativiert wird, erfahren unsere deutliche Ablehnung. Sätze wie „Die Schüsse an der Grenze waren die Antwort auf die Politik der BRD und ihrer Verbündeten, die DDR durch die Abwanderung vieler ihrer Bürger auf die Knie zu zwingen“ sind skandalöse Versuche, die deutsche Geschichte umzudeuten, lassen den Respekt für die Opfer der DDR-Diktatur vermissen und sind durch das Abgeordnetenhaus klar zu verurteilen.

Berlin, den 10. März 2020

Dregger Melzer
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU